Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben und gegen Antisemitismus

Ihre Ansprechpartnerin
Anne Martin

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65350
Telefax +49 351 564 65559

Anne.Martin@smk.sachsen.de*

04.02.2021

Kooperationsvereinbarung zum »Festjahr #2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland« mit dem Freistaat Sachsen unterzeichnet

Der Freistaat Sachsen hat mit dem Beauftragten der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben und dem Verein »321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e. V.« eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Mit dem Festjahr, das bundesweit begangen wird, sollen die Bürger und Bürgerinnen inten-siv die Vielfalt jüdischer Kultur und Religion hautnah erleben können. Zugleich will man das Miteinander der Kulturen und Religionen in Sachsen fördern. Mit diesen Begegnungen soll ein Beitrag gegen den erstarkenden Antisemitismus geleistet und Vorurteile gegenüber Jü-dinnen und Juden überwunden werden. Dazu werden gemeinsam mit jüdischen Gemeinden, Hochschulen, Schulen, Bildungsträgern, Vereinen, Stiftungen, Unternehmen und Kultur-schaffenden Projekte und Veranstaltungen im gesamten Freistaat geplant und erlebbar ge-macht.

Die Generalsekretärin des Vereins »321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e. V.« Staatsministerin a. D. Sylvia Löhrmann erklärte: »Im Festjahr wollen wir jüdisches Leben heute in den Fokus rücken und die große Vielfalt des Judentums sichtbar und erlebbar ma-chen. Das Judentum war und ist konstitutiv für Deutschland und seine Geschichte.«

»Der Abschluss eines Kooperationsvertrages unseres Vereins mit dem Freistaat Sachsen ist ein wichtiger und bedeutender Schritt im gemeinsamen Kampf gegen Antisemitismus und ein wichtiger Beitrag für eine Zukunft jüdischen Lebens in Deutschland.«, so der leitende Geschäftsführer des Vereins Andrei Kovacs.

Kultusminister Christian Piwarz erklärte: »Mit dem Festjahr zeigen wir, wie jüdische Kultur trotz Ausgrenzung, wiederholter Pogrome und der Shoah seit vielen hundert Jahren in Sach-sen stattgefunden sowie viele Entwicklungen

Hausanschrift:
Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben und gegen Antisemitismus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

https://
www.smk.sachsen.de/23607.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

im Freistaat wesentlich beeinflusst und berei-chert hat. Begegnungen und Erfahrungen mit anderen Kulturen sind essentiell, um zu einer toleranten Gesellschaft anzuregen sowie Vorurteilen und einer gewissen Unwissenheit ent-gegenzuwirken.«

Der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben, Dr. Thomas Feist, betonte: »Das Festjahr ist eine gute Möglichkeit, den Schatz Jüdischen Lebens in Sachsen noch wirksamer in alle gesellschaftlichen Bereiche hinein sichtbar zu machen. Wir nutzen diese Möglichkeit gemeinsam mit vielen Initiativen und Vereinen und einer großen Bandbreite an geplanten Veranstaltungen. Eine Übersicht über die Vielfalt der Aktivitäten erstellen wir gemeinsam mit dem Netzwerk Jüdisches Leben.«

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Unterzeichnung nicht an einem gemeinsamen Ort statt.

Medien:
Foto: Staatsminister Christian Piwarz
Foto: Beauftragter für das Jüdische Leben, Dr. Thomas Feist
Foto: Staatsministerin a. D. Sylvia Löhrmann und leitende Geschäftsführer des Vereins Andrei Kovacs